

Ukrainische Beiträge zur Germanistik

Band 3

Pavel Donec

**Grundzüge einer allgemeinen Theorie
der interkulturellen Kommunikation**

Shaker Verlag
Aachen 2002

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Donec, Pavel:

Grundzüge einer allgemeinen Theorie der interkulturellen Kommunikation /
Pavel Donec.

Aachen : Shaker, 2002

(Ukrainische Beiträge zur Germanistik ; Bd. 3)

ISBN 3-8265-9933-0

Copyright Shaker Verlag 2002

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen
oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungs-
anlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8265-9933-0

ISSN 1615-861X

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

An manche, die unter dem Sternzeichen der Jungfrau geboren sind.

Danksagung

Ein großer Teil des in der vorliegenden Arbeit erfassten Materials wurde während eines von der Alexander von Humboldt-Stiftung geförderten Studienaufenthaltes gesammelt. Die Alexander von Humboldt-Stiftung unterstützte auch die Drucklegung dieses Buches, weswegen ich dieser Institution, deren Tätigkeit auf dem Gebiet der interkulturellen wissenschaftlichen Kommunikation ich für vorbildlich halte, zu einem großen Dank verpflichtet bin.

Ganz besondere Dankesworte möchte ich an die Adresse von Prof. Dr. Dr. hc. Gerhard Koller, dem Herausgeber dieser Reihe, richten. Ohne seine tatkräftige Hilfe wäre dieses Buch wahrscheinlich erst gar nicht entstanden. Sein langjähriges und vielseitiges Engagement auf dem Gebiet der deutsch-sowjetischen und der deutsch-ukrainischen interkulturellen Verständigung finde ich wirklich bewundernswert.

Mein aufrichtiger Dank gebührt auch Dr. Sc. Gudrun Fischer, unter deren Anleitung ich meine ersten wissenschaftlichen Schritte unternommen hatte und die auf sich die Mühe nahm, das Manuskript durchzusehen.

Ich danke auch vielen anderen Kolleginnen und Kollegen vom Lehrstuhl für deutsche Philologie der Universität Charkow und vom Sprachenzentrum der Universität Erlangen-Nürnberg, insbesondere Dr. Vera Kolbina, die mir bei der Realisierung dieses Vorhabens zur Seite standen.

Charkow, im Februar 2002

Pavel Donec

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	11
2	Basiskonstituenten der Theorie der Interkulturellen Kommunikation	14
2.1	Über die Gründe der „interkulturellen Wende“ in den Geisteswissenschaften	14
2.1.1	Objektiv-zivilisatorische Gründe	14
2.1.2	Subjektiv-zivilisatorische Gründe	15
2.1.3	Objektiv- und subjektiv-wissenschaftliche Gründe	18
2.2	Zum Gegenstand der Theorie der interkulturellen Kommunikation . .	21
2.2.1	Gegenstandsbereich „Interkulturelle Kommunikation“	21
2.2.2	Zum Begriff der Kommunikation	23
2.2.3	Zum Begriff der Kultur	30
2.2.4	Über das Verständnis von „inter-“	39
2.2.5	Das Modell des Aktes der Interkulturellen Kommunikation . . .	40
2.2.6	Typologie der Interkulturellen Kommunikation	45
2.3	Über einige andere Basiskonstituenten der Theorie der Interkulturellen Kommunikation	56
2.3.1	Funktionen der Interkulturellen Kommunikation	56
2.3.2	Aufgaben der Theorie der Interkulturellen Kommunikation . . .	58
2.3.3	Material und Forschungsmethoden der Theorie der Interkulturellen Kommunikation	60
2.4	Über die Ansätze bei der Erforschung der interkulturellen Kommunikation	62
2.4.1	Ansätze aus der Sicht einzelner Typen der Interkulturellen Kommunikation (Bereiche der Interkulturalistik)	64
2.4.1.1	Ansätze im Bereich „Interkulturelle Transferenz (Entlehnung)“	64
2.4.1.2	Ansätze im Bereich „Interkulturelle Tätigkeit“	65
2.4.1.3	Ansätze im Bereich „Interkultureller Diskurs“	66
2.4.1.4	Ansätze im Bereich „Zeitlich und räumlich distante Interkulturelle Kommunikation“	67
2.4.1.5	Ansätze im Bereich „Intersubkulturelle Kommunikation“	68

2.4.1.6	Ansätze im Bereich „Intersuprakulturelle Kommunikation“	69
2.4.1.7	Ansätze in den Bereichen „Nationalkulturelle Kognition“, „Investigation“ und „Imitation“	69
2.4.1.8	Ansätze im Bereich „Intergenerationelle Kommunikation“	70
2.4.1.9	Ansätze in den Bereichen „Interlinguale Kommunikation“ und „Interkulturelle Translation“	72
2.4.1.10	Ansätze in den Bereichen „Interkulturelle Didaktik“ und „Interkulturelle Erziehung“	73
2.4.2	Ansätze aus der Sicht einzelner Faktoren der Interkulturellen Kommunikation	73
2.4.2.1	Der Faktor <i>Kommunikant</i>	73
2.4.2.2	Der Faktor <i>Motivation</i>	74
2.4.2.3	Der Faktor <i>Thema</i>	74
2.4.2.4	Der Faktor <i>Kode</i>	75
2.4.3	Ansätze aus der Sicht einzelner wissenschaftlicher Disziplinen	76
2.4.3.1	IKK-Theorie und Kulturologie	77
2.4.3.2	IKK-Theorie und Soziologie	78
2.4.3.3	IKK-Theorie und Landeskunde/Linguolandeskunde	79
2.4.3.4	IKK-Theorie und die Ethnographie	82
2.4.3.5	IKK-Theorie und einige andere Disziplinen	83
2.5	Verfremdung als wichtigste Eigenschaft der interkulturellen Kommunikation	84
2.5.1	Zum Begriff des „Fremden“	87
2.5.2	Mechanismen der Verfremdung	91
2.6	Verfremdung innerhalb einzelner Faktoren der interkulturellen Kommunikation	96
2.6.1	Verfremdung im Bereich <i>Kommunikant_x - Kommunikant_y</i>	96
2.6.2	Verfremdung in den Bereichen <i>Motivation_x - Motivation_y</i> und <i>Intention_x - Intention_y</i>	111
2.6.3	Verfremdung im Bereich <i>Tätigkeit_x - Tätigkeit_y</i>	118
2.6.3.1	Kulturspezifik der einzelnen Wirtschaftsordnungen	119
2.6.3.2	Kulturspezifik der einzelnen Tätigkeiten und der Makrohandlungen	123
2.6.3.3	Kulturspezifik der elementaren Handlungen	127
2.6.4	Verfremdung im Bereich <i>Situation_x - Situation_y</i>	129
2.6.5	Verfremdung im Bereich <i>Thema_x - Thema_y</i>	133

3	Diskrete kulturspezifische Inhalte und andere Spezialia	141
3.1	„Kulturspezifischer Inhalt“ als Forschungseinheit der IKK-Theorie . . .	141
3.1.1	Einige Ansätze zum Problem der Forschungseinheit der IKK-Theorie	141
3.1.2	Zum Begriff des „kulturspezifischen Inhalts“	151
3.2	Diskrepanzen bei der Kodierung von Inhalten in verschiedenen Sprachen und einigen anderen semiotischen Systemen	155
3.2.1	Diskrepanzen im Bereich <i>sprachlicher Kode_x – sprachlicher Kode_y</i>	156
3.2.1.1	Zum Begriff der „innersprachlichen Form der Inhalte“ .	156
3.2.1.2	Systemsprachliche Spezialia	158
3.2.2	Diskrepanzen im Bereich <i>Diskurs_x – Diskurs_y</i>	164
3.2.2.1	Usuelle Spezialia	164
3.2.2.2	Makrodiskursive Spezialia	169
3.2.2.3	Paralinguistische Spezialia	172
3.2.3	Verfremdung in den Bereichen <i>sprachlicher Kode_x – sprachlicher Kode_y</i> und <i>Diskurs_x – Diskurs_y</i>	173
3.2.4	Diskrepanzen bei den außersprachlichen Codes	178
3.2.4.1	Diskrepanzen bei den somatischen Codes	178
3.2.4.2	Diskrepanzen bei den gegenständlichen Codes	180
3.3	Diskrepanzen in den kulturell-inhaltlichen Systemen (Bereich <i>Thesaurus_x – Thesaurus_y</i>)	184
3.3.1	Serielle kulturspezifische Inhalte (Realia)	185
3.3.2	Unikale kulturspezifische Inhalte	187
3.3.2.1	Inhaltsklasse „Ort“	188
3.3.2.2	Inhaltsklasse „Person“	191
3.3.2.3	Inhaltsklasse „Ereignis“	192
3.3.3	Abstrakte und verallgemeinerte kulturspezifische Inhalte	194
3.4	Verfremdung im Bereich <i>Text_x – Text_y</i>	197
3.4.1	Zur Spezifik der inneren und äußeren Form des Textes	197
3.4.2	Kulturelle Spezifik des Textinhalts	200
3.4.3	Verfremdung und die Kohärenz des Textes	203
3.5	Zur Typologie der interkulturellen Missverständnisse	210

4 Nichtdiskrete kulturspezifische Inhalte	231
4.1 Pragmatische nichtdiskrete Inhalte	231
4.2 Archetypische und „supratypische“ Inhalte	236
4.3 Zur Kategorie der Mentalität	244
4.4 Zur „Physik“ der Kultur	253
5 Über die interkulturelle Pädagogik und Didaktik	260
5.1 Relativierung als Form interkultureller Erziehung	266
5.2 Formen interkultureller Didaktik	274
5.3 Über die interkulturelle Ethik	278
6 Nachwort	284
7 Literaturverzeichnis	287